



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Bildung und Glaube

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.11.25

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-3799](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-3799)

ST. Michael

Bildung und Glaube:

Worauf kommt es an?

Zielfest auf Haltungen, Wertpräzisionen.

Wenn die Stimmung, kann man getrost ins

Detail der Themen und Gebiete, die fragen und

Probleme einbringen.

Und diese Haltungen sind für mich ein

AT Resümee: Aus dem Werk Gottes (B.),

Wirkheit, und im 30. Jahrem RU, EB, Jüng. arb.

ad 2) Im ~~moralischen~~ ^{dr. katholischen Sinne} ~~System~~ ^{gesellschaftlichen} ~~Bereich~~: Ein moralisches Überengagement (Verbal), gepaart mit einem bemerkenswerten Mangel an Sachwissen und Realitätsbezug; Das moralische Überengagement fällt besonders leicht zu erhitzen und fernerhin, wenn es in Kritik und Forderungen aufsteigt - denn beides befruchtet sich, und der Mangel an Sachwissen mit Realitätsbezug fällt stark überhaupt nicht, wenn man gar keine Gesamtverantwortung tragen, oder wenn die Themen erst abstrakt geographisch oder historisch angesiedelt sind.

ad 3) Mein Widerwille zu reisen; Der eklatante Konsum von kitschenden Eindrücken macht dumm; Maria, Maria, französisch;

ad 4) (Karl Rakner hier einsetzen.) Intellektuelle Inspannung, Arroganz, P. Jüngmann in der Kapuzinerpredigt.

Theorie: wer ein Schön sieht thea ögäv
ad 5) Zusammenschauen, Durchschauen, Ev. schauen
Schön hat Bezug zu Exzentrizität und zu Seltsamkeit,
zu fascination

Schauen, etymologisch mit Schön verwandt
schließen, ^(Die Fenster Terrassen, Sparverlege bringen ein)
(Schön - für ein Bildungsbezug;

Es wäre die Frage, ob bei Glanz und Ordnung die
Erwachensentwicklung, die Großartigkeit und
im Sinne eines Fensterblicks, einem Horizont, eines
eines Panorama Blicks ^{verbunden} zusammengefasst werden
sollten. ^{und auch graphisch}
abgesch. Dabei ginge es hier weniger um die
Praxis der Begriffe - die hat im Detail ihre Berechtigung,
sondern um die Kraft eines fast dichterischen Sprechens.

ad 6) Die höchste Fähigkeit der Menschen ist ein
passive, ein Empfangen können
Ein Wahrnehmen, die das Abstrakte aus schwersten
Verdau hat und am schwersten verdaut. Wir sind
zu trübselig, und Religion lebt in uns: Wir werden
das Heil schon schaffen.

fran
RL Schwermer
Philomena

HS (Rumer)
Gabelsbürger
Badu

US-Letzgebshütte

1800, Altesse:

1000
Lernung
Licht
Begründung
Lernung